







Mit dem Klimachecker durch den Frühling



Wir begleiten dich:







Stektor und KliMax



Der Klimachecker

Klimachecker und seine Freunde

Klimachecker ist ganz aufgedreht, weil bald Besuch vor seiner Haustür steht. Seine Freunde KliMax und Stektor schauen vorbei, angeblich haben sie eine Überraschung dabei.

Vor lauter Aufregung wippen die Äste auf seinem Kopf hin und her, stillsitzen kann Klimachecker gar nicht mehr.



Seit den ersten Abenteuern der drei Freunde war viel passiert. Es ist wichtig, das Klima zu schützen, das hatte der Klimachecker kapiert!

Davor waren ihm die Umwelt und das Klima einfach egal, nur an sich selbst zu denken fand der Klimaschrecker genial.

Zum Glück ist das schon sehr lang her, den Klimaschrecker gibt's nicht mehr. Jetzt ist der Klimachecker dran, auf das Klima zu achten fühlt sich richtig gut an!







Unser steirischer Superheld Stektor muss grinsen, er freut sich so sehr.
Doch das schlaue Mädchen Lola freut sich noch mehr!
Jetzt lernt sie endlich den Klimachecker kennen,
und kann ihn sogar mit seinem neuen Namen benennen.

"Hallo Klimachecker! Ich hab schon viel von deiner tollen Verwandlung gehört. Dein alter Name Klimaschrecker hat mich auch wirklich gestört! Cool, dass du gecheckt hast: Es ist ganz wichtig, etwas für das Klima zu machen!

Da reißt Stektor die Augen auf und ruft: "Ach. du wunderschöner Schreck! Dein ganzer Krimskrams und der Müll sind ja weg!" Auch Lola und KliMax düsen durch das aufgeräumte Haus, die ganzen Elektrogeräte und sogar alle Lichter sind aus. Wo ist der Müll? Jedes Stück in der richtigen Tonne. Bravo! Für die Natur ist es eine Wonne.





"Wow! Du hast es wirklich gecheckt und schützt unsere Erde!
Ich möchte schauen, dass ich auch eine echte Klimacheckerin werde!
Es wäre toll, wenn auch alle anderen helfen würden das Klima zu schützen!", meint Lola, "denn das würde am allermeisten nützen.
Leider ändert sich das Klima schon, ich kann es nicht fassen.











Am nächsten Morgen putzte er sich die Zähne und kämmte sich seine knospige Mähne.

Da fielen einige der Knospen plötzlich runter, jetzt war er endgültig munter.

Er starrte in den Spiegel und konnte es nicht glauben, seine schönen Knospen wurden über Nacht zu schrumpeligen Trauben.



Oh Kinder, bitte helft mir bloß, was ist mit meinen Haaren los?

Was war nur passiert? Was war nur geschehen? Er musste der Sache schnell auf den Grund gehen. Er zog sich an und sauste hinaus, dort war es eiskalt und einfach ein Graus. Lola, KliMax und Stektor standen verdutzt im Garten, sie schienen dort schon auf ihn zu warten.





Die frühen, warmen Tage täuschten die Natur, vom wahren Frühling plötzlich keine Spur.





"Kauft lieber beim Biobauern ums Eck oder im nächsten Ort, er hat Obst und Gemüse ohne weiten Transport. Versucht Getränke in Mehrwegflaschen zu kaufen und weniger Lebensmittel zu verschwenden, denn nur gemeinsam können wir alles zum Guten wenden."

Und jetzt...?





Alle zusammen sind wir viele, die sich aufmachen mit flinkem Fuß! Und ganz laut rufen: Ich tu´s!

Impressum

Dieses Buch ist im Auftrag der Klima- und Energieinitiative "Ich tu's – für unsere Zukunft" des Landes Steiermark entstanden.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 15 – Energie, Wohnbau, Technik Landhausgasse 7, 8010 Graz

T: +43 (316) 877 2931

E: abteilung15@stmk.gv.at www.umwelt.steiermark.at

Umsetzungspartner:

Klimabündnis Steiermark www.klimabuendnis.at

E: steiermark@klimabuendnis.at

Illustration und Layout:

Simon Lindenthaler (CMM – Spezialagentur für Business Storytelling) www.cmm.at

Text:

Julia Diesenreiter-Tlapak, BED Mag. Stefanie Greiter (Klimabündnis Steiermark)

1. Auflage, Oktober 2023





Weitere Infos unter:

www.ich-tus.at









Der Klimachecker ist ein lustiges, kleines Wesen. Seit seiner Verwandlung vom Klimaschrecker zum Klimachecker achtet er auf das Klima. Gemeinsam mit seinen alten Freunden KliMax und Stektor und seiner neuen Freundin Lola erlebt er viele Abenteuer im Laufe des Jahres.

Das Klima der Erde verändert sich schon.
Aber wie sollen wir mit diesen Veränderungen umgehen? Alle gemeinsam können wir die neuen Herausforderungen bewältigen und viel für unsere Umwelt und das Klima tun.

